



**Jahresberichte 2013 zur Mitgliederversammlung
des Hamburger Hockey-Verband e.V.
am 06. Mai 2014**



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einladung zur Mitgliederhauptversammlung 2014.....	3
Bericht des Präsidenten	4
Bericht des Vorstand Sport Herren	6
Bericht des Vorstand Sport Damen.....	7
Bericht Vorstand Schiedsrichter.....	9
Nachwuchs-Schiedsrichterwesen.....	11
Bericht des Landestrainers.....	12
Bericht Vorstand Finanzen	21



Einladung zur Mitgliederhauptversammlung 2014

Am 6. Mai 2014 im Clubhaus des „Der Club an der Alster e.V.“,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg um 19:00 Uhr ...

Tagesordnung :

1. Begrüßung und Ehrungen
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. Mai 2013
4. Berichte des Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
 - a. des Vorstandes
 - b. der Rechnungsprüfer
8. Bestätigung der zwei Jugendwarte
9. Voranschlag für 2014
10. Antrag des Vorstandes auf Änderung der Satzung (der Antrag ist dieser Einladung beigelegt)
11. Verschiedenes

Die Berichte des Vorstandes erhalten die Vereine zugesandt. Anträge müssen mindestens drei Wochen vor der Versammlung schriftlich bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Hamburger Hockey-Verband e.V.

Ingo Heidebrecht

Präsident des Hamburger Hockey-Verband e.V.



Bericht des Präsidenten

Erneut können wir auf erfolgreiche 12 Monate im Jahre 2013 hinsichtlich des Hockey-Sports in Hamburg zurückblicken.

Unter großer Beteiligung Hamburger Spielerinnen und Spieler wurde die Hockey-Europameisterschaft im Feld-Hockey durchgeführt. Dieses galt ebenso bzgl. der Anfang 2014 durchgeführten Europameisterschaften im Hallen-Hockey. Hier konnte die Herren-Mannschaft den ersten Platz nach einem Endspielsieg über Österreich erreichen, hingegen unterlag die Damen-Mannschaft im Endspiel der Niederländischen Auswahl.

Ebenso aus Hamburger Sicht sehr erfreulich ist die Wahl von Tobias Hauke vom Harvestehuder THC zum Welt-Hockey-Spieler des Jahres 2013. Mit dieser Ehrung sind seine herausragenden Leistungen im Jahr 2013 gewürdigt worden.

Bei den nationalen Meisterschaften im Feld-Hockey konnte der Harvestehuder THC seine Erwartungen nicht ganz erfüllen und sich bei der in Hamburg vom Hamburger Polo-Club ausgerichteten Deutschen Endrunde nicht erfolgreich durchsetzen. Dieses galt leider ebenso für die Damen-Mannschaft des Uhlenhorster HC, die im Endspiel dem Berliner HC unterlag.

Dennoch war die großartig ausgerichtet Veranstaltung auf dem Platz des Landesleistungszentrums am Rothenbaum erneut eine Werbung für das Hamburger Hockey.

Erfolgreich konnten demgegenüber die deutschen Hallen-Meisterschaften in Hamburg im Februar 2014 abgeschlossen werden. Diese Meisterschaften wurden vom Harvestehuder THC ausgerichtet, der allerdings mit seiner Herren-Mannschaft selbst an dieser Meisterschaft nach dem Ausscheiden im Viertel-Finale nicht teilnehmen konnte. Umso mehr erfreuten die beiden Hamburger Damen-Mannschaften des Club an der Alster und des Uhlenhorster HC. In dem Endspiel dieser beiden Mannschaften siegte dann letztlich der Uhlenhorster HC und errang so eine weitere Deutsche Meisterschaft im Hallen-Hockey für diesen Club.

Im Jugendbereich haben die Hamburger Verbandsmannschaften erneut nicht an frühere Erfolge anknüpfen können. Dabei wiederum waren die Hamburger Mädchen-Mannschaften gegenüber den Jungen-Mannschaften erfolgreicher und schnitten im Wettbewerb des Hessen-Schildes mit dem 4. Platz ab und im Wettbewerb des Berlin-Pokals mit dem 2. Platz.

Die Jungen-Mannschaft hingegen musste sich im Franz-Schmitz-Pokal mit dem 5. Platz zufriedengeben und beim Rhein-Pfalz-Pokal mit dem 7. Platz. Wir sind aber zuversichtlich, dass durch den engagierten Einsatz unserer Landestrainer Markku Slawyk und Nils Leest alsbald wieder größere Erfolge für die beiden Mannschaften sich einstellen werden.

Auch bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften blieben die bis dahin gewohnten zahlreichen Erfolge Hamburger Mannschaften aus. Allein die Mannschaft des Club an der Alster konnte bei den Mädchen A im Feld-Hockey den Siegertitel holen, während in der Halle kein Wettbewerb durch eine Hamburger Mannschaft als Sieger beendet werden konnte.



Erstmalig ausgerichtet wurde im Oktober der Deutsche Jugend-Pokal. Der für die Region Nord durchzuführende Wettbewerb wurde vom SV Bergstedt in Hamburg ausgerichtet und dieses nicht nur in organisatorisch herausragender Art und Weise, sondern auch in sportlicher Hinsicht. Die weibliche Jugend B-Mannschaft des Veranstalters konnte den Jugend-Pokal als Sieger beenden, während im männlichen Jugend B-Bereich die Mannschaft von Holstein-Hockey erfolgreich war.

Art und Weise der Durchführung und die Resonanz der teilnehmenden Mannschaften lassen für die Zukunft erwarten, dass dieser Wettbewerb weiterhin an Format gewinnt.

Der Hamburger Hockey-Verband selbst hatte Ende Juli 2013 die Ausrichtung eines 4-Nationen-Turnieres mit den Herren-Nationalmannschaften aus den Niederlanden, England, Irland und Deutschland übernommen. Diese Mammut-Aufgabe für einen Verband wurde Dank der umsichtigen und aufwendigen Organisation des Geschäftsführers Klaus Korn und aller seiner ehrenamtlichen Helfer mit großem Erfolg durchgeführt. Auch insoweit hatte sich der Hockey-Sport in Hamburg, so denke ich, von seiner allerbesten Seite der Sportöffentlichkeit über Hamburgs Grenzen hinaus gezeigt.

Bei einem Rückblick auf die vergangenen Monate kann die Neuregelung im Hallen-Hockey mit Hockey5 nicht unerwähnt bleiben. Diese Änderung auf Veranlassung des internationalen Hockey-Verbandes hat zu erheblichem Unmut in ganz Hockey-Deutschland geführt. Die Befürchtungen haben sich insoweit durch die gewonnenen Erkenntnisse aus der Durchführung der Hallenrunde 2013/2014 in der Bundesliga bei den Damen und bei den Herren voll umfänglich bestätigt. Insoweit bleibt abzuwarten, inwieweit eine angedachte Rücknahme der Regelung zu Hockey5 in den Bundesligen tatsächlich kurzfristig wieder umgesetzt wird.

Eine weitere Veränderung, derzeit allerdings zunächst nur im internationalen Bereich, ist die Veränderung der Spielzeiten von 2 x 35 Minuten auf 4 x 15 Minuten.

Nach dem derzeitigen Mitteilungsstand des Deutschen Hockey-Bundes soll diese Regelung allerdings im Bereich der Durchführung der Spiele in Deutschland nicht übernommen werden. Auch insoweit gilt es, weitere Entwicklung mit großer Aufmerksamkeit zu beobachten.

Kurz vor Abfassung dieses Berichtes konnte der Harvestehuder THC bei der EHL-Endrunde in Eindhoven den dortigen Veranstalter und aktuellen niederländischen Champion Oranje-Zwart nach auch spannenden vorangegangenen Qualifizierungsspielen im Endspiel im Penalty-Schießen besiegen und so die europäische Krone des Herren-Hockeys auf Vereinsebene für sich erstmalig nach Hamburg holen. Die Damen des UHC beendeten ihren Wettbewerb in den Bosch leider nur auf dem 3. Platz. Dennoch ist Hamburg die Hockey-Hochburg nun wohl auch über die deutschen Grenzen hinaus.

Allen Hockey-Freunden, den Aktiven und ebenso den Passiven, in und aus Hamburg wünsche ich auch in den nächsten Monaten und in der Zukunft weiterhin viel Erfolg und großen Spaß in unserem Hockey-Sport.

Ihr Ingo Heidebrecht



Bericht des Vorstand Sport Herren

In der Verantwortung des Hamburger Hockey Verbandes fällt die Organisation des Spielbetriebs für die Oberliga und für die Verbandsligen 1 bis 5. Die Regionalliga wird unter Beteiligung des Hamburger Hockey Verbandes von der IG Nord organisiert; für den Spielbetrieb der Bundesliga ist der Deutsche Hockey Bund verantwortlich. Die Ergebnisse der Bundesligamannschaften fallen damit zwar regional in den Bereich des Hamburger Hockey Verbandes, basieren aber auf den Leistungen der Clubs.

Der Berichtszeitraum beginnt mit dem zweiten Teil der Feldsaison 2012/13. Der TTK Sachsenwald schaffte den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Aus der Oberliga musste der THC Horn Hamm absteigen. Aus der 1. Verbandsliga stieg Flottbek II in die Oberliga auf, der THK Rissen II musste in die 2. Verbandsliga absteigen. Aus der zweiten Verbandsliga stieg der HC Lüneburg auf, der Rahlstedter HTC II stieg ab. Aus der dritten VL stieg der Marienthaler THC II auf.

Am Ende der Hallensaison 2013/14 stieg der Klipper THC aus der 2. Bundesliga auf, während Rahlstedt in die Regionalliga absteigen musste. Aus der Regionalliga stieg Polo in die Oberliga ab. Aus der Oberliga stiegen Phönix Lübeck und Rissen II in die 1. Verbandsliga ab. Aus der 1. Verbandsliga schaffte Klipper II den Aufstieg, der THC Ahrensburg und Hockey Balboa mussten absteigen. Aus der 3. Verbandsliga gelang Buchholz 08 der Aufstieg, Kiel II, MTHC 2 und der RHTC III mussten absteigen. Aus der 4. Verbandsliga sind der HSV sowie der VfL Pinneberg aufgestiegen, während der ETV und MTHC III absteigen mussten. Aus der 5. Verbandsliga schließlich, schaffte Rissen III den Aufstieg.

Der zuständige Ausschuss musste nur in sehr geringem Umfang tätig werden.

Der besondere Dank des Verbandes gebührt den Schiedsrichtern, ohne die unser Sport nicht durchführbar wäre. Das Heranführen junger Schiedsrichter und die ständige Weiterbildung der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind ein besonderes Anliegen des Hamburger Hockey Verbandes.

Den Staffelleiterinnen Barbara Schwarzat, Anja Lemmermann gebührt für ihre Arbeit großer Dank. Im Zusammenspiel mit unserem hauptamtlichen Geschäftsführer Klaus Korn organisieren sie den Spielbetrieb mit Einsatz, Sachverstand und Ruhe bringender Routine.

Stephan Dahrendorf



Bericht des Vorstand Sport Damen

Das Jahr 2013/2014 hatte als sportlichen Höhepunkt die Europameisterschaft im Feldhockey in Boom. Die Deutsche Damennationalmannschaft hatte 4 Hamburger Spielerinnen in ihren Reihen. Die Mannschaft wurde Europameister – herzlichen Glückwunsch.

Das Jahr 2013 brachte die erneute Vizemeisterschaft der UHC Damen im Feld. Das Endspiel wurde unglücklich gegen Berliner HC verloren. Der Club an der Alster belegte einen guten 3. Platz und der Klipper THC belegte den 9. und der HTHC den 10. Platz. Ich möchte an dieser Stelle dem Uhlenhorster HC und auch dem Club an der Alster zu diesen Erfolgen herzlich gratulieren. Dem Polo Club danke ich für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft auf dem Universitäts-Platz. In der Halle konnten die Damen UHC im rein hamburgischen Endspiel gegen den Club an der Alster erstmals die Deutsche Meisterschaft erspielen. Herzlichen Glückwunsch an beide Mannschaften, die uns zwei schöne Tage in der toll vom HTHC ausgerichteten Endrunde in der Sporthalle Hamburg bescherten.

Hamburg ist aktuell mit vier Mannschaften in der 1. Bundesliga Feld vertreten. Die laufende Saison endete im Mai 2014 mit der Endrunde im UHC. Die Hamburger Vereine liegen momentan auf folgenden Tabellenplätzen :

UHC Platz 2, Der Club an der Alster Platz 4, HTHC Platz 8 und Klipper THC Platz 10.

In der 2. Bundesliga spielten in der Saison 2012/2013 der GTHGC und die TGH. Der GTHGC belegte Platz 5 und die TGH Platz 7. In der laufenden Saison 2013/2014 belegt der GTHGC Platz 4, die TG Heimfeld Platz 5 und der MTHC Platz 8.

In der Regionalliga Feld ist Hamburg aktuell mit 5 Vereinen vertreten. In der laufenden Saison überwintert der MTHC auf Platz 2, vor den 2. Mannschaften des UHC (Pl.4) Club an der Alster (Pl.5), Rissen auf Platz 6 und der TTK auf Platz 7.

In der Hallensaison kamen vier der sechs Mannschaften der Nordgruppe aus Hamburg (Klipper THC, Alster, HTHC, UHC). In der Nordgruppe belegte der Alster den 1. Platz, der UHC wurde Zweiter, der HTHC belegte Platz 3, der Klipper THC Platz 6. Der UHC wurde wie bereits oben erwähnt Deutscher Meister und der Club an der Alster Vizemeister. Der Klipper THC muss leider in die Regionalliga absteigen.

In der Regionalliga Halle spielten 5 Hamburger Mannschaften (MTHC, GTHGC, Rissen, Polo und TGH). Der GTHGC belegte Platz 1, Polo Club Platz 2, die TGH Platz 3, der MTHC endete auf Platz 4, Rissen auf Platz 6. Der GTHC schaffte damit den Aufstieg in die Bundesliga. Herzlichen Glückwunsch.



In den Kadern des D.H.B. sind unsere Hamburger Vereine aufgrund ihrer guten Trainingsarbeit und auch aufgrund des umfangreichen Verbands- und Stützpunkttrainings zahlreich vertreten. Die Anzahl der DHB-Spielerinnen stellt sich wie folgt dar:

A/B-Kader : 9 Spielerinnen

C/Kader : 9 Spielerinnen

D/C-Kader : 12 Spielerinnen

Am 1. Mai 2014 findet wieder die Endrunde der

Damen und Herren der Hamburger Pokal-Endrunde statt. Ausgespielt wird sie auf dem Platz der Uni Hamburg an der Rothenbaumchaussee.

Über Hockey5 haben wir viel gelesen und diskutiert.

Bleibt es bei dieser Regelung durch den DHB, dann werden wir auch in Hamburg in unseren Spielklassen diese neue Regelung ab Saison 2014/2015 einführen müssen.

Ab der Hallensaison 2013 wird in allen Hamburger Damen Spielklassen 2 x 30 Minuten gespielt. Diese Änderung der Spielzeiten konnte möglich gemacht werden durch zusätzliche Zeiten in den Öffentlichen Sporthallen.

Erfreulicherweise hatten wir im Damenbereich in der vergangenen Saison nur zwei Fälle, wo der Zuständige Ausschuss eingreifen musste.

Mein Dank gilt auch den Staffelleiterinnen und Ausschußmitgliedern, die alle viel Zeit und Engagement aufgewandt haben, damit unser Sport reibungslos ablaufen konnte.

Abschließend mein Dank an Sie alle für die harmonische Zusammenarbeit. Ich wünsche ihren Mannschaften viel Erfolg im Jahr 2014.

Susanne Schüttemeyer

Vorstand Sport Damen



Bericht Vorstand Schiedsrichter

1. Der Schiedsrichter und Regelausschuss (kurz SRA-HHV) des Hamburger Hockey-Verband e.V.

Der SRA-HHV setzte sich im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:

Vorstand:	Carsten Großmann-Brandis (HTHC)	E-Mail: vorsitz@sra-hhv.de
Ansetzungen:	Jürgen Hachmann (GTHGC)	E-Mail: ansetzungen@sra-hhv.de
Koordination Obleute:	Torsten Pook (HTHC)	E-Mail: obleute@sra-hhv.de
Regeln:	Robert Bernin (Rissener SV)	E-Mail: regeln@sra-hhv.de
Nachwuchs:	Paul Asmuss	E-Mail: nachwuchs@sra-hhv.de
Ausbildung:	Patrick Ipsen (DCadA)	E-Mail: lizenzen@sra-hhv.de

2. Erwachsenenbereich

Im Erwachsenenbereich haben wir eine positive Entwicklung zu vermelden. Durch neue „Quereinsteiger“, Zugänge aus anderen Landesverbänden, als auch Quereinsteigern aus den Vereinen konnten wir die regelmäßigen Abgänge kompensieren und zusätzlich noch neue Gesichter in unserem Schiedsrichterkreise begrüßen

Statistik der Feldsaison (April - Juni 2012)

Für die Regionalliga (Damen & Herren) und die Herren Oberliga mussten 148 Schiedsrichteransetzungen an 8 Wochenenden geplant werden.

132 Schiedsrichteransetzungen wurden mit Hamburger Verbandsschiedsrichter besetzt.

Die Top 3:

Jonas Reimann (12 Einsätze; 88% verfügbar für HHV) + 1 DHB Ansetzung (18./19.6.)

Michael Schütte (10; 75%)

Alexander Calder (9; 100%)

Die Verfügbarkeit der Verbandsschiedsrichter lag bei 55%.

Nicht verfügbar, wegen
> 10% DHB Ansetzungen
9% Verletzungen
26% persönliche Sperrtermine (Urlaub, Feiern etc.)



Es wird an dieser Stelle noch mal an die Schiedsrichterordnung erinnert:

Die Schiedsrichterordnung (SRO-HHV) ist eine Ordnung im Sinnes des §9 und §11 der Satzung des Hamburger Hockey-Verband e.V. (kurz HHV). Dort ist folgendes bestimmt:

§9 Ausschüsse

... Herren-, Damen- und Schiedsrichterausschuß bestehen aus mindestens 3, höchstens 5 Mitgliedern. Sie werden von dem jeweiligen Vorstandsmitglied, welches dem Ausschuß vorsteht, berufen und bedürfen der Bestätigung durch den Vorstand.....

§11 Vorstand Schiedsrichter

... Der Vorstand Schiedsrichter ist für das gesamte Schiedsrichterwesen im HHV verantwortlich. Alle weiteren Einzelheiten regelt die Schiedsrichterordnung.....

Diese Ordnung regelt die Aufgabenverteilung, Rechte und Pflichten im Schiedsrichterwesen des HHV. Sie gilt für alle Schiedsrichter des HHV

Unter anderem werden auch folgende Zuständigkeiten geregelt:

Der Schiedsrichter- und Regelausschuß des Hamburg Hockey-Verband e.V. (kurz SRA-HHV) setzt sich wie folgt zusammen:

- Vorstand Schiedsrichter, Vorsitzender
- Verantwortlicher für das Lizenzwesen und Ausbildung
- Ansetzungen und Newsletter
- Regeln
- Vereinsschiedsrichterobleute

Der Vorstand Schiedsrichter wird über die Mitgliederhauptversammlung des HHV für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Der Vorstand Schiedsrichter beruft für seinen Schiedsrichter- und Regelausschuß mindestens 3, höchstens 5 Mitglieder, die die genannten Aufgaben übernehmen. Diese Personen werden von dem Vorstand des Hamburger Hockey-Verbands bestätigt. Der Vorstand Schiedsrichter benennt aus dem Kreise der SRA-Mitglieder einen Stellvertreter

Beschlüsse des SRA werden immer abgestimmt, wobei jedes SRA Mitglied eine Stimme hat, sollte es zu einem „Patt“ kommen, zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt um immer zu einem Ergebnis zu gelangen.

Die komplette SRO ist auf www.hamburghockey.de im Bereich Schiedsrichter zu finden

Carsten Großmann-Brandis



Nachwuchs-Schiedsrichterwesen

Wir können aber mit Freude sagen das wir seit dem 01.03.2012 ein neues Gesicht in unserem Kreise finden können, Paul Asmuss (SC Victoria).

Paul Asmuss ist seit über drei Jahren in Hamburg, gehört zum SC Victoria und zählt zu unseren Verbandsschiedsrichtern und im DHB zum Bundesligakreise. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihm.

Carsten Großmann-Brandis



Bericht des Landestrainers

1. Einleitung

Im Jahr 2013 wurden die bewährten zentralen und dezentralen Talentsichtungs- und Talentfördermaßnahmen in der systematischen Talentförderstruktur im Hamburger Hockey-Verband durchgeführt.

Die gute Zusammenarbeit mit allen Hamburger Vereinsjugendtrainer/-innen und den DHB-Bundestrainern/-innen zeigte sich in den vielen gemeinsamen Trainings- und Wettspielmaßnahmen mit der Teilnahme von zahlreichen leistungsstarken Hamburger Hockey-Talenten im Jahre 2013.

Die sportlichen Ergebnisse des Hamburger Hockey-Verbandes in den Jugendländerpokalen 2013 lauten:

Hessenschildpokal 2013 (weiblich U 16, Jg. 1997 und jünger) – 2. Platz bei der Vorrunde im Juni in Hannover und 4. Platz bei der Endrunde im Oktober in Mülheim a. d. Ruhr.

Franz-Schmitz-Pokal 2013 (männlich U 16) 1. Platz bei der Vorrunde 2 im Juni in Hannover (Wiederaufstieg in A-Kategorie) und 5. Platz bei der Endrunde im Oktober in Mülheim a. d. Ruhr.

In der Halle spielten die U 15 W und M (Jg. 1997 und jünger) in der Kategorie A, und erreichten im Rhein-Pfalz-Pokal (M) einen 7. Platz und im Berlinpokal (W) einen 2. Platz in Darmstadt.

Die U 14-Mannschaften (W und M, jeweils Jg. 1999/2000) nahmen am Otbert-Krüger-Pokal 2013 in Duisburg erfolgreich teil.

2. Talententwicklung 2013



Die Hamburger Talente wurden durch das systematische Sichtungs- und Förderungssystem des Hamburger Hockey-Verbandes in der zentralen Trainingsstätte des Landesleistungszentrums Hamburg (LLZ) und den dezentralen Trainingsstätten durch ein wöchentliches Verbandstraining gefordert und gefördert.

Ein Überblick über die verschiedenen Trainingsgruppen in 2013:

HHV-Trainingsgruppen	Jahrgang in 2013
Dez. Förder- und Stützpunkttrainingsgruppen	Jg.2000 (2001)
Hamburger LS 2012	2000
HHV – Trainingsgruppen (W/M)	2000
HHV- Trainingsgruppen (W/M)	1999
DHB-LS / Hallenländerpokal U 15 (W/M)	1998 und jünger
Landesauswahl U 16 (W/M)	1997 und jünger

2.1. Vorbereitungsturniere für U 12 und U 14 (weiblich und männlich) (4 Vorbereitungsturniere)

Der HHV führte in 2013 in den Altersklassen Knaben A und B sowie Mädchen A und B jeweils ein Tageturnier als Feld-Vorbereitung für die Vereine und zur allgemeinen Sichtung im Landesleistungszentrum durch.

Die Vorbereitungsturniere dienen auch der offenen Kommunikation mit den Clubtrainern/-innen in den jeweiligen Altersbereichen.

2.2. Dez. Förder- und Stützpunkttraining U 12 männlich / weiblich

(für Spieler und Spielerinnen aus Vereinen, die nicht regelmäßig an den Meisterschaftsendrunden der Spielgemeinschaft HHV-SHHV teilnehmen)

Das Förder- und Stützpunkttraining wurde in dezentralen Stützpunkten auf dem LLZ-Kunstrasenplatz Rothenbaumchaussee und auf dem Kunstrasenplatz Hemmingstedter Weg bzw. auf dem Kunstrasenplatz der TG Heimfeld für die Jahrgänge 2000 und 2001 regelmäßig wöchentlich durchgeführt.

2.3 Hamburger Landessichtung U 12-13

Die Hamburger Landessichtung 2013 wurde durchgeführt.

Die Sichtsungsmaßnahmen der Hamburger Landessichtung lauten im Einzelnen:



1. 4-6 Sichtungstrainingseinheiten im Hallenhockey (Saison 2012-2013)
2. Beobachtung beim HHV-Sichtungs- und Vorbereitungsturnier 2013
3. Intensiver Austausch mit den Vereinstrainern
4. Beobachtungen bei Meisterschaftsspielen der Vereine
5. Alle Dezentralen Förder- und Stützpunktmaßnahmen 2013

Im Anschluss an den letzten Sichtungstrainingstag vor den Hamburger Märzferien 2013 wurden jeweils 16 Spielerinnen und Spieler in die neue HHV-Trainingsgruppe (U 13) des Jahrganges 2000 nominiert.

2.4. HHV – Jahrgangstrainingsgruppe U 13

Die Jahrgangstrainingsgruppen (U 13/Jg. 2000) des HHV wurden wöchentlich im LLZ durch die HHV-Landestrainer trainiert und begleitet.

(Gruppengröße: 16, Dienstag = Mädchentag, Mittwoch = Jungentag, die Trainingsinhalte richten sich nach dem DHB-Rahmentrainingsplan).

2.5. HHV-Jahrgangstrainingsgruppe Jg. 1999 / Perspektivkader U 14 (männlich/weiblich)

Der Perspektivkader (HHV-Jahrgangstrainingsgruppe 1999) des Hamburger Hockey-Verbandes umfasst 16 Spieler und 16 Spielerinnen.

Die Jahrgangstrainingsgruppen des HHV wurden wöchentlich im LLZ durch die HHV-Landestrainer trainiert und begleitet.

(Dienstag = Mädchentag, Mittwoch = Jungentag, Trainingsinhalte richten sich nach dem DHB-Rahmentrainingsplan).



2.6. HHV-Trainingsgruppe U 15 Jg. 1998 (männlich/weiblich)

Im männlichen und im weiblichen Bereich wurden die Spieler in speziellen Trainingseinheiten auf die DHB-Landessichtungen 2013 vorbereitet.

Die U 15-Hallenpokalmannschaften wurden ab Oktober 2013 in wöchentlichem Training trainiert.

2.7. HHV-Länderpokalmannschaften U16 Jg. 1997 u. jünger (männlich/weiblich)

In den U 16-Landesauswahlmannschaften spielten die Jahrgänge (Jg. 1997 und jünger), die schwerpunktmäßig vom DHB für die U-16-Nationalmannschaften gesichtet werden und sich in den überregionalen Feldhockey-Wettbewerben mit den anderen Landesverbänden im Franz-Schmitz-Pokal (M) und dem Hessenschildpokal (W) messen.

Dieses Training gilt für die DHB-U-Kader-Spieler/-innen als DHB-Stützpunkttraining U 16 und wurde wöchentlich im LLZ durchgeführt.

Die HHV-Trainingslehrgänge der U 16 W und M wurden mehrtägig bzw. eintägig durchgeführt (insgesamt 2 Lehrgänge W und M).

Ergebnisse :	<u>Feld:</u>	
	Franz-Schmitz-Pokal	1. Platz Vorrunde Gruppe 2 (Wiederaufstieg in Gruppe 1) 5. Platz Endrunde
	Hessenschild	2. Platz Vorrunde 2. Platz Endrunde
	<u>Halle:</u>	
	Rhein-Pfalz-Pokal	7. Platz
	Berlin-Pokal	2. Platz

2.8. Athletikteam U18 und D-/C-Kader (DHB-Stützpunkttraining)

Das Athletikteam U 18 umfasst die Spielerinnen mit aktueller (fester, erweiterter Jahreskader DHB U 18/16) und möglicher Perspektive (zu beobachtender Jahreskader U 18/U16). Diese Spieler und Spielerinnen werden in ihrer athletischen Ausbildung unterstützt und begleitet.

Der D-/C-Kader umfasst nach der Definition des DHB die Spieler der Jugend-Nationalmannschaften des DHB. Der DHB U 16-Stützpunkt ist in das Trainings der U 16-Landeskader integriert und beschäftigt sich mit (mit den DHB-U 16-Bundestrainern W/M) abgestimmten Trainingsinhalten der DHB-U 16-Kader.



Die DHB U 18-Kader werden individuell begleitet und in enger Abstimmung mit den jeweiligen Bundesligatrainern und den DHB-U 18-Bundestrainern trainiert.

2.9. Jugendnationalspieler/-innen

In den Jugendnationalmannschaften des Deutschen Hockey-Bundes wurden die folgenden Hamburger Spieler/-innen eingesetzt:

DHB U 16 w: Hanna Granitzki , Maxi Marquardt, Lisa Leichsenring, Kim Estorf, Anna Hartmann, Lisa Klein

DHB U 18 w: Vivien Tahal, Amelie Wortmann, Marleen Müller, Malin Evert, Simca Schön, Noelle Rother, Neele Slawyk, Helene Peters, Jenny Siemer ,Kira Horn, Helen Heitmann

DHB U 16 m: Jesper Kamlade, Alexander Bunz, Anton Körber, Leopold Harms ,Julian Naumann, Lorenz Winkler

DHB U 18 m: Jan-Hendrik Bartels, Christopher Zec, Noah Winneberger, Tobias Deppermann, Jan Mundorf, Maximilian Schlüter, Philip Schmid

Die Vielzahl an Nominierungen von Nationalspieler/-innen ist natürlich immer auch das Ergebnis der qualifizierten Arbeit der Vereine. Für die gute Zusammenarbeit und die engagierten Bemühungen im Bereich der Talentförderung möchte ich mich bei allen beteiligten Trainer/-innen und den Hamburger Vereinen bedanken.

2.10. Informationen über die DHB-Landessichtungen 2013



Der Hauptsichtungsjahrgang in 2013 war der Jahrgang 1998. Es wurden zusätzlich bereits sehr talentierte Spieler/-innen des Jahrganges 1999 berücksichtigt.

Männlich:

Aus der gemeinsamen DHB-Landessichtung Hamburg (11) /Schleswig-Holstein (2), von Bundestrainer Valentin Altenburg am Hemmingstedter Weg (1 Tag) durchgeführt, qualifizierten sich 2 Spieler direkt für die DHB-Zentralsichtung 2013.

Leopold Harms, Moritz Eggert, Frederik Treis und Ole Kosiankowski nahmen im Herbst 2013 an der Zentralsichtung des DHB in Limburg teil.

Weiblich:

Die DHB-Landessichtung der Mädchen wurde von Bundestrainer Marc Herbert als gemeinsame DHB-Landessichtung Nord-Ost in Berlin durchgeführt. 9 Spielerinnen nahmen für den Hamburger Hockey-Verband teil:

Feline Günther, Emily Kerner und Majlis Buhmann konnten sich direkt für die Zentralsichtung zur U16-Nationalmannschaft bzw. die Perspektivsichtung des DHB in Hannover qualifizieren.

1. Hamburger Jugendtrainer-Sitzung 2013

Im März 2013 wurde die Hamburger Jugendtrainersitzung 2013 zum Austausch zwischen den im Bereich der Talententwicklung tätigen Vereinstrainern und den Landestrainern durchgeführt. In dieser Sitzung waren (fast) alle Hamburger Vereine vertreten. Die Trainersitzung wurde im Clubhaus des DCad Alster in der Hallerstrasse durchgeführt. Ein Protokoll der Hamburger Jugend-Trainingsitzung 2013 wurde im Anschluss angefertigt und an die Teilnehmer/-innen per Mail versandt.

4. Sportmedizinische Untersuchungen 2013

Die Hamburger Spieler und Spielerinnen der DHB-D-/C-Kader sowie der HHV-U 16-Landeskader wurden in 2013 in der sportmedizinischen Abteilung der Universität Hamburg



von Professor Braumann untersucht (Sport-Gesundheitsuntersuchung und Belastungstest auf dem Laufband und Fahrradergometer).

Insgesamt wurden 40 Spielerinnen und Spieler untersucht.

5. Trainersituation 2013

Dem Hamburger Hockey-Verband stehen momentan ein hauptberuflicher Leitender Landestrainer und seit Mitte 2012 ein zusätzlicher hauptberuflicher Jugendlandestrainer zur Verfügung. Die Anzahl der Honorartrainer wurde dafür seit August 2012 deutlich reduziert.

Die folgenden Trainer/-Innen wurden vom Hamburger Hockey-Verband in 2013 eingesetzt:

Markku Slawyk	(Leitender Landestrainer HHV, hauptamtlich)
Nils Leest	(Jugendlandestrainer HHV, hauptamtlich)
Sascha Heine	(HHV-Trainer, Honorartrainer)
Jens Bandick	(HHV-Trainer, Honorartrainer)
Tobias Walter	(HHV-TW-Trainer, Honorartrainer)
Nikolas von Zech	(HHV-TW-Trainer, Honorartrainer)
Nikolas Müller	(HHV-Co-Coach, FSP-ER 2013)
Tjark Hillmer	(HHV-Co-Coach, HS-ER 2013)
Lars Solbrig	(HHV-Athletiktrainer, Honorartrainer)

Als Hospitanten nahmen vereinzelt Trainer/-innen aus den Hamburger Clubs an den Trainingseinheiten des HHV teil.

Die Hospitation von Hamburger Vereinsjugendtrainern/-innen an den Trainingseinheiten im HHV ist auch in Zukunft ausdrücklich von Seiten des HHV erwünscht.

Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen eingesetzten Trainern für die gute und engagierte Arbeit.

Physiotherapeutische Begleitung der U 16-Auswahlmannschaften

Der HHV ermöglichte seinen U 16-Auswahlspielern und -spielerinnen eine umfangreiche physiotherapeutische Begleitung und Beratung durch Freya Christmann und Matthias Abel (Hessenschild, Franz-Schmitz-Pokal, DHB-/HHV- Kader).



6. Trainerausbildung 2013

In Hamburg wurden in 2013 zwei dezentrale C-Basis-Trainer- (je einer in Wochenendform und einer in Wochenform), ein dezentraler C-Trainer-Hauptlehrgang (mit C-Trainer-Lizenzprüfung) und ein B-Trainer-Basis-Lehrgang (mit B-Trainer-Breitensport-Lizenzprüfung) erfolgreich durchgeführt. Die organisatorische Leitung oblag Greta Blunck, die Inhalte der Lehrgänge richten sich nach den Vorgaben des Curriculums des DHB und werden von Greta Blunck mit dem Leitenden Landestrainer abgestimmt.

7. Duale Ausbildung (Schule-Leistungssport) 2013

Die Möglichkeiten der dualen Ausbildung (Schule - Leistungssport) für Bundeskader- und Landeskaderspieler/-innen im Hockey wurden in 2013 konsequent ausgebaut, genutzt und durchgeführt.

An der **Eliteschule des Sport** (EdS, Alter Teichweg) werden derzeit 3 Bundeskaderspieler/-innen und ein Landeskaderspieler begleitet und täglich vormittags von den hauptamtlichen Landestrainern betreut und trainiert.

An der **Partnerschule des Leistungssports** werden (mittlerweile) 5 weitere Landeskaderspieler/-innen wöchentlich an drei Vormittagen begleitet und an 3 Vormittagen von den hauptamtlichen Landestrainern betreut und trainiert.

Die Zusammenarbeit mit dem **Gymnasium Othmarschen (Stützpunktschule)** wurde fortgesetzt. Die Hockeyschulklassen werden von Reiner Brech geleitet. Die Mannschaften des Gymnasiums Othmarschen nahmen an den Schulwettbewerben teil. Mit den Landes- und Bundeskaderspielern/-innen des Gymnasiums Othmarschen werden regelmäßige wöchentliche Trainingseinheiten vormittags im athletischen Bereich und im individuellen Training durch den hauptamtlichen Jugendlandestrainer durchgeführt.

Die Zusammenarbeit mit dem **CVO-Gymnasium (Stützpunktschule)** wurde durch eine Vormittagstrainingseinheit von Landes- und Bundeskaderspieler/-innen ein- und regelmäßig wöchentlich durchgeführt.

8. Weitere Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit dem DHB in 2013

8.1.DHB-Bundes-/ Landes-/ Stützpunkttrainerseminar in Köln und Hannover

Die hauptamtlichen Landestrainer im HHV haben an den halbjährlichen, mehrtägigen Bundes-/ Landes-/ Stützpunkttrainerseminaren im April 2013 und Oktober 2013 in Köln teilgenommen. Inhalte: Hockeyentwicklungen aus den internationalen Bereichen (Erwachsene, Jugend) in Technik und Taktik, Athletische Anforderungen, TW-Training, Sportpsychologie, Kommunikation DHB-Trainer / Landestrainer über die einzelnen Jugendnationalspieler der Landesverbände.



8.2. Bundestrainertätigkeit bei der U 16-Nationalmannschaft (weiblich)

Alle Maßnahmen des DHB in 2013 wurden von dem Leitenden Landestrainer in Funktion als Bundestrainer des DHB U 16 W geleitet.

Bei diesen internationalen Maßnahmen wurden zahlreiche Hamburger Kaderspielerinnen eingesetzt.

8.3. DHB-HHV-Spielbeobachtungen in Hamburg

Der Hamburger Landestrainer wurde bei den Zwischenrunden verschiedener weiblicher und männlicher Altersklassen in Feld (2013) und Halle (Nordostdeutsche Meisterschaften 2013) eingesetzt.

8.4. Dezentrales DHB-Stützpunkttraining in Hamburg

Die dezentralen Hamburger Stützpunkttrainingseinheiten der DHB-Bundeskader in 2013 wurden von den hauptamtlichen HHV-Landestrainern in Absprache mit den Bundestrainern und in Abstimmung mit den anderen Tätigkeiten im HHV unterstützt.

9. Ausblick 2014 ff.

Die aufgebauten und genannten Strukturen sollen in den nächsten Jahren fortgesetzt und ausgeweitet sowie bei erkennbarem Bedarf weiter modifiziert werden.

Für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahre 2013 mit den Hamburger Clubs und deren Trainern/-innen möchte ich mich herzlich bedanken.



Bericht Vorstand Finanzen

	2012	2013	geplant 2014
I. Einnahmen			
Beiträge Jugend	10.344,25 €	12.123,55 €	11.000,00 €
Beiträge Erwachsene	17.028,20 €	15.832,20 €	15.000,00 €
Leistungssportabgabe		11.283,50 €	7.000,00 €
Meldegelder Halle Jgd	8.224,40 €	8.381,20 €	9.500,00 €
Meldegelder Halle Erw.	6.457,15 €	10.115,00 €	6.000,00 €
Buß- und Strafgebilder Jgd	5.980,80 €	10.210,00 €	5.000,00 €
Buß- und Strafgebilder Erw.	9.125,50 €		8.000,00 €
Zuschüsse		9.740,11 €	
Hamburger Sport Jugend	9.305,76 €	20.754,50 €	8.500,00 €
Jugend LAL	20.442,50 €	45.052,26 €	20.000,00 €
HSB	43.062,83 €	25.470,00 €	45.000,00 €
HSB Trainer	28.266,37 €	29.000,00 €	21.500,00 €
Stiftung	14.500,00 €		29.000,00 €
Sonstiges	- €	- €	- €
Spenden	2.470,00 €	5.600,00 €	2.000,00 €
Einnahmen 4-Nationenturnier	- €	39.100,94 €	- €
Pässe	7.630,00 €	6.148,00 €	6.000,00 €
Sonst. Einnahmen	519,16 €	2.278,10 €	- €
Entnommene Rücklagen	32.298,01 €	- €	- €
	215.654,93	251.089,36 €	193.500,00 €
II. Ausgaben			
Erwachsene		3.874,82 €	
Sportveranstaltungen	11.106,31 €	1.401,00 €	3.500,00 €
Sportwart u. Klassenleiter	802,00 €	40.937,16 €	1.500,00 €
Ausgaben 4-Nationenturnier	- €		- €
Schiedsrichter	- €	- €	- €
Verbandsarbeit	6.122,69 €	4.925,85 €	4.500,00 €



		€	
Ausbildung	1.225,84 €	37,04 €	3.000,00 €
Kosten f. Hallen u. Sportanlagen	12.443,32 €	15.090,34 €	12.000,00 €
Verbandsarbeit Vorstand	6.847,08 €	9.307,57 €	8.000,00 €
Jugend		34.724,34	
Sportveranstaltungen	31.740,42 €	€	35.000,00 €
Jugendwart u. Klassenleiter	3.974,90 €	6.705,11 €	3.000,00 €
Honorare Trainer	45.728,93 €	59.512,76 €	59.000,00 €
Schulhockey	846,50 €	1.387,50 €	2.500,00 €
Ausrüstung Jugend	- €	10.283,00 €	3.500,00 €
Zeitschriften/Internet	1.598,30 €	1.690,83 €	3.000,00 €
Geschäftsstelle		39.212,39	
Personal	39.034,85 €	€	39.000,00 €
Raumkosten	48.949,22 €	11.258,41 €	8.000,00 €
Trainerbüro	2.767,36 €	4.114,23 €	4.000,00 €
Sonstiges	- €	- €	
Allg. Kosten	1.630,03 €	3.812,28 €	3.500,00 €
Drucksachen	837,18 €	466,68 €	500,00 €
	<u>215.654,93</u>	<u>248.741,31</u>	<u>193.500,00</u>
	€	€	€

Hamburg, den 6.1.2014